

- QUATREMIÈRE DE QUINCY, Appendice à l'ouvrage intitulé: Histoire de la vie et des ouvrages de Raphaël; accompagné de renseignements sur divers artistes. Avec 2 pl. In-4. Paris, Impr. de Didot.
- RENAULT, B., Histoire du gouvernement de Louis-Napoléon et rétablissement de l'empire français. In-8. Avec 1 portr. Paris, Ruel aîné.
- SAINT-PONCY, VICOMTE DE, La poésie au XIX. siècle, et impressions d'un poète. In-8. Paris, Maire-Nyon.
- DE LA SYPHILISATION et de la contagion des accidents secondaires de la syphilis. Communications à l'Acad. nat. de médecine, par MM. Ricord, Begin, Malgaigne, etc. In-8. Paris, J. B. Baillière, 5 fr.
- THIENER, A., Jean Henri comte de Frankenberg, Cardinal, archevêque de Malines, Primat de Belgique, et sa lutte pour la liberté de l'Eglise et pour les séminaires épiscopaux sous l'empereur Joseph II. Traduit par P. de Geslin. In-8. Paris, Didot. 4 fr.
- THEVENON, H., Essai sur la famille des pipéracées, et particulièrement sur l'emploi en médecine de quelques plantes de cette famille. Thèse. In-4. Strassbourg, F<sup>o</sup> B. Levrault.
- WRONSKI, H., Historiosophie ou science de l'histoire. 2 vols. In-8. Paris, Amyot. 8 fr.

## Sous presse:

- CHARLES, P., Etudes sur l'Allemagne. In-18. Paris, Amyot.
- GIRARDIN, ST. MARC, Esquisses de littérature. In-18. Paris, Amyot.
- LACOMBE, FR., Histoire de la monarchie en Europe. 4 vols. In-8. Paris, Amyot.
- LA GUÉRONNIÈRE, Portraits politiques contemporains. II. In-12. Paris, Amyot.
- NISARD, CH., Les ennemis de Voltaire. In-8. Paris, Amyot.
- POUJOLAT, B., Histoire de Constantinople. 2 vols. In-8. Paris, Amyot.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11065.] Frankfurt, den 18. Novbr. 1852.  
Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage, unter der Firma: **J. Kauffmann**, ein Sortiments-, Verlags- u. Antiquar-Geschäft gegründet habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um gefällige Einsendung von Anzeigen u. Placaten über in diese Branche gehörende Schriften. Meine Commissionen war Herr C. L. Frißsche in Leipzig so gütig, zu übernehmen.  
Hochachtungsvoll ergebenst  
**J. Kauffmann.**

[11066.] **Kauf-Gesuch.**  
Eine rentable Buchhandlung mittleren Umfanges wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Entsprechende Offerten werden unter der Chiffre J. # 1 durch Herrn H. Kirchner in Leipzig erbeten.

[11067.] **Verkaufs-Offerte.**  
Ein seit vielen Jahren bestehendes, gut rentirendes Antiquar-Geschäft, in Verbindung mit dem Buchhandel, ist zu verkaufen. Das Lager ist beträchtlich. Anfragen nimmt E. A. Ritter in Leipzig an.

[11068.] **Verkaufs-Offerte.**  
Ein Manuscript pädagogischen Inhalts, 108 Bogen 4., offerire ich gegen billigen Preis zum Verkaufe, und bitte diejenigen, die dasselbe anzukaufen gesonnen sind, mir recht bald ihre Gebote darauf über Leipzig durch Beischluß an Herrn Friedrich Fleischer zukommen zu lassen.

Ferner offerire meinen Herren Collegen den sämtlichen Vorrath von  
**Wohlfarth's Prediger-Bibel, N. Z. 6 Bde. Vorrath 1000 Expl. complet.**  
— **Prediger-Bibel, N. Z. 2 Bde. Vorrath 600 Expl. complet**  
zum Verkaufe. Gebote erbitte ich mir ebenfalls über Leipzig durch Beischluß von Herrn Friedrich Fleischer gefäll. zukommen zu lassen.  
Neustadt a. d. Dela, d. 25. Novbr. 1852.  
**J. K. G. Wagner.**

[11069.] **Verkaufs-Offerte.**  
Ein Musikalien-Leih-Institut, bestehend aus ca. 3000 Nummern (Totalwerth 1800  $\text{fl}$ ), neu zusammengestellt und in noch ungebrauchtem Zustande, soll gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die zweckmässige Auswahl dieser Musikalien kann aus dem angefertigten Kataloge leicht ersehen werden und steht derselbe nach Verlangen auf kurze Zeit zur Ansicht zu Diensten.

Hierauf Reflectirende wollen sich wegen näherer Auskunft unter der Chiffre **HB. H. No. II.** an Herrn **B. Hermann** in Leipzig wenden.

[11070.] **Verkaufs-Offerte.**  
Eine mit Musikalien - Leihanstalt und Musik-Handlung verbundene

**Sortiments-Buchhandlung**

ist für den festen Preis von 2800 Thalern zu verkaufen. Zur Begründung einer reellen Selbstständigkeit ist diese Offerte besonders emstochen. Näheres auf gef. Anfragen unter Chiffre **S. H. # 8.** franco, durch die Redaction dieses Blattes.

## Fertige Bücher u. s. w.

[11071.] So eben ist erschienen:  
**Pädagogisches Jahrbuch**

für  
**1853**

von

**Adolph Diesterweg.**

19 Bogen. gr. 8. broschirt. Preis 20  $\text{R}$ l.  
In Rechnung mit 25 %.

Fest und auf einmal bezogen: 25/26  $\text{Expl}$ .  
Gegen baar mit 33 1/3 % Rabatt und 12/13  $\text{Ex}$ .

Die früheren Jahrgänge sind zu gleichem Preise und unter gleichen Bedingungen zu beziehen. Von sämtlichen Jahrgängen liegen in Leipzig bei **Julius Grose**, in Berlin in **C. G. Schröder's Buchh.** Exemplare zur Auslieferung für meine Rechnung bereit!

Berlin, Novbr. 1852.

**A. Diesterweg's Selbstverlag.**

[11072.] Bei der Versendung der in Form und Inhalt gleich ausgezeichneten, aufs Eleganteste ausgestatteten „**Weihnachtsgabe**“ von **A. Widmann**:

**Am warmen Ofen.****I. Alte Geschichten.**

Der Nonnerich.

Der Kilian von der Tränke.

**II. Jäger-Geschichten.**

Die katholische Mühle.

Die Rabenhütte.

**III. Märchen.**

Vom bösen Röklein.

Von den sieben Schwestern.

**IV. Schloß-Geschichten.**

Die weiße Frau.

Die bleiche Sophie.

Habe ich mir erlaubt, zu deren Charakterisirung ein Urtheil **A. Stahl's** mitzutheilen, aus dem Sie bereits vorläufig entnehmen konnten, daß hier eine Erscheinung von nicht gewöhnlichem Werthe vorlag. Dies Urtheil hat bereits jetzt seine volle Bestätigung gefunden. In zwei ausführlichen Besprechungen (Nationalzeitung Nr. 542 und Vos'sche Zeitung Nr. 272), auf die ich Sie zu verweisen mir erlaube, ist das Buch dem Besten, was die neuere Literatur in dieser Richtung aufzuweisen hat, an die Seite gestellt worden. Dem entsprechend sind denn auch die Nachbestellungen so schnell und so bedeutend eingegangen, daß es mir schlechterdings nicht möglich gewesen ist, Exemplare zum Einbinden zurückzubehalten.

Diese beiden Umstände, sowie die Nähe des Festes, haben mich daher bestimmt, schon jetzt zu einem zweiten Abdruck zu schreiten, der in acht Tagen vollendet sein wird, und für den der äußerst geschmackvolle Voigt'sche Einband mit eigens componirter Deckelverzierung bereits vorgefertigt ist; die bisher auf die gebundene Ausgabe eingelaufenen Bestellungen werde ich dann sofort expediren und bitte hierdurch nochmals allgemein um thätigste Verwendung. Ihren Mehrbedarf bitte ich auf angebrachtem Wahlzettel schleunigst zu verlangen; doch werde ich die gebundene Ausgabe à Cond. nur ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren und bei gleichzeitigen festen Bestellungen expediren können.

Berlin, 21. November 1852.

**Franz Duncker**

**W. Besser's Verlagsbuchhandlung.**  
(vide Wahlzettel bei Nr. 10936.)